

PROGRAMM 4 | 2017

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



WILDE MAUS (AT/DE 2017)

AUSSTELLUNG

**Gebrochene Sprache. Filmautoren
und Schriftsteller des Exils**

KINO

**120. Geburtstag Olga Tschechowa
Berlinale 2017**

200 Jahre Fahrrad

Kinoseminar Filmpropaganda

Festival-Nachlese

Kennzeichen D

Musik – Sprache der Welt

Historisches – neu belichtet

**Access All Areas – Design in Wiesbaden
goEast 2017**

F. W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

„endlich wieder Frühling“, wird sich so mancher Frischluftfanatiker in den letzten Tagen gedacht und das Fahrrad aus dem Keller geholt haben. Nach dem erfolgreichen Fahrrad-Film-Festival im März dreht sich auch im Film **MÄNNER AUF RÄDERN** passend zum 200. Jubiläum alles um das Zweirad.

Um Musik geht es nicht nur in der Doku **WENN DER VORHANG FÄLLT** über deutschen Hip-Hop, sondern auch in unserer Reihe *Musik – Sprache der Welt* mit Filmen aus dem Stiftungsbestand sowie der Dokumentation **JAZZ IN WIESBADEN**, die ihr Regisseur Harald Kuntze persönlich vorstellen wird.

In der *Festival-Nachlese* erleben sie besonderes Arthouse-Kino: zum einen mit dem französischen Coming-of-Age-Film **MIT SIEBZEHN** und dem britischen Drama **UNA UND RAY**. Zum anderen mit der österreichisch-deutschen Koproduktion **WILDE MAUS**, die ebenso auf der *Berlinale 2017* lief wie Helmut Käutners Nachkriegsfilm **SCHWARZER KIES**.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Plakatausstellung *Gebrochene Sprache. Filmautoren und Schriftsteller des Exils*, die wir gemeinsam mit dem CineGraph vom 5. April bis 4. Juni 2017 im Deutschen Filmhaus präsentieren. Am Eröffnungstag werden begleitend zur Schau die Filme **NIE WIEDER LIEBE** (Einführung: Dr. Manfred Kögel) und **DER MANN, DER SEINEN MÖRDER SUCHT**, beide aus dem Jahr 1931, gezeigt. Filmemacher und Autoren wie Billy Wilder, Curt Siodmak oder Max Ophüls flohen wenige Jahre später vor der Terrorherrschaft des NS-Regimes ins Ausland.

Unter den Nationalsozialisten wurde die Filmproduktion unterdessen verstaatlicht und der Film zu einem der wichtigsten Propagandamittel. Aus der NS-Zeit stammt auch der Kriminalfilm **SAVOY-HOTEL 217** mit Hans Albers in der Hauptrolle und **MIT MEINEN AUGEN** mit der Jubilarin *Olga Tschechowa*, die während des Zweiten Weltkrieges als Doppelagentin tätig gewesen sein soll.

Ein bewegtes Leben führte auch Brunhilde Pomsel, ab 1942 Sekretärin des Propagandaministers Josef Goebbels. Kurz vor ihrem Tod am 27. Januar 2017 wurde Pomsel für die Dokumentation **EIN DEUTSCHES LEBEN** interviewt. Wir zeigen den Film als Wiesbadener Erstaufführung genauso wie die Doku **FRANCOS ERBE – SPANIENS GERAUBTE KINDER**, die wir in Anwesenheit der Filmemacherin Inga Bremer präsentieren.

Vom 27. April bis 1. Mai 2017 ist das Murnau-Filmtheater wieder Spielstätte für das goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films, das dieses Jahr ganz im Zeichen von Filmemacherinnen und starken Frauenfiguren steht. Der Kartenvorverkauf findet ausschließlich in der Tourist Information Wiesbaden statt.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



SCHLOSS VOGELÖD (DE 1921)



T2: TRAINSPOTTING (GB 2017)

120. Geburtstag Olga Tschechowa

So 2.4. 13.30

SCHLOSS VOGELÖD

Mi 5.4. 15.30

Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, DE 1921, 82 min, DCP mit eingespielter Musik von Neil Brand, FSK: ab 6, mit Arnold Korff, Paul Hartmann, Olga Tschechowa

Mit ihrer ersten Rolle in einem deutschen Film legte Olga Tschechowa (*26.4.1897; †9.3.1980) den Grundstein für ihre erfolgreiche Schauspielkarriere. Als der ungeladene Graf Johann Oetsch, der angeblich seinen Bruder umgebracht hat, im Schloss Vogelöd erscheint und zugleich die Frau des Ermordeten mit ihrem zweiten Mann ankommt, sind Gerüchte, Anschuldigungen und die Enthüllung eines Geheimnisses die Folge...

Berlinale 2017

So 2.4. 15.30

SCHWARZER KIES

Regie: Helmut Käutner, DE 1961, 117 min, DCP, FSK: ab 18, mit Helmut Wildt, Ingmar Zeisberg, Anita Höfer

Von der Berlinale ins Murnau-Filmtheater: In einem kleinen Dorf in Westdeutschland im Jahr 1960 wird eine amerikanische Militärbasis errichtet. Robert Neidhardt profitiert am Bau eines Militärflughafens mit dem Schwarzhandel von Kies. Seine Skrupellosigkeit treibt ihn dabei bis zum Äußersten.

Starke Dokus

So 2.4. 18.00 OmU

ORIGINAL COPY – VERRÜCKT NACH KINO (Original Copy)

Regie: Georg Heinzen, Florian Heinzen-Ziob, DE 2015, 95 min, DCP, OmU, FSK: ab 6

Mitten in Mumbai steht der Hindi-Filmpalast „Alfred Talkies“. In dem Vorführraum rattern die Filmprojektoren, im Saal laufen B-Pictures und im Hinterhaus bemalt der letzte Filmplakatemaler Indiens riesige Leinwände. Das Geschäft läuft schlecht, aber ans Aufhören denken die Besitzer noch lange nicht!

Star-Regisseure

So 2.4. 20.15 OmU

T2: TRAINSPOTTING

Regie: Danny Boyle, GB 2017, 117 min, DCP, OmU, FSK: ab 16, mit Ewan McGregor, Jonny Lee Miller, Ewen Bremner

Obwohl Renton, Spud und Sick Boy dem Heroin abgeschworen haben, kommen sie von ihren Süchten nicht los. Und nach seiner Haftentlassung ist der psychisch labile Franco gar nicht gut auf Renton zu sprechen...



NIE WIEDER LIEBE (DE 1931)



DER MANN, DER SEINEN MÖRDER SUCHT (DE 1931)

Ausstellung und Filmreihe

Gebrochene Sprache. Filmautoren und Schriftsteller des Exils

In Kooperation mit



Das vom CineGraph ausgerichtete cinefest – Internationale Festival des deutschen Film-Erbes beschäftigt sich im November 2016 mit den Karrieren von Drehbuchautoren und Schriftstellern, die aus politischen oder rassistischen Gründen ins Exil vertrieben wurden, vor allem aus Nazi-Deutschland. Erfolgreich konnten sich zum Beispiel Billy Wilder und Curt Siodmak in den USA nach ihrer Emigration etablieren.

In Kooperation mit CineGraph präsentieren wir die Plakatausstellung und begleiten sie mit ausgewählten Filmen aus unserem Bestand.

Ausstellungszeitraum: Die Plakate sind vom 5. April bis 4. Juni 2017 während der Öffnungszeiten des Kinos zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Mi 5.4. 18.00

NIE WIEDER LIEBE

So 9.4. 15.30

Regie: Anatole Litvak, DE 1931, 88 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Lilian Harvey, Harry Liedtke, Felix Bressart

Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Der reiche amerikanische Playboy Sandercroft lässt sich auf eine Wette um 500.000 Dollar ein: Fünf Jahre lang will er keine Frau mehr anrühren. Um nicht in Versuchung zu geraten, geht er mit seiner Luxusjacht auf Kreuzfahrt.

Mi 5.4. 20.15

DER MANN, DER SEINEN MÖRDER SUCHT

Sa 8.4. 16.30

Regie: Robert Siodmak, DE 1931, 53 min, DCP, FSK: ab 6, mit Heinz Rühmann, Lien Dreyers, Raimund Janitschek

Bei seinem letzten Suizidversuch fehlt Hans Herforth erneut der Mut, da kommt ihm ein Einbrecher gerade recht: Der Kriminelle soll ihn innerhalb der nächsten zwölf Stunden umbringen. Als Hans sich Hals über Kopf in die bezaubernde Kitty verliebt, will er aber gar nicht mehr sterben...

Schlachthof-Film des Monats

Do 6.4. 18.00 DF

WENN DER VORHANG FÄLLT

Fr 7.4. 20.15 DF

Regie: Michael Münch, DE 2016, 79 min, DCP, DF, FSK: beantragt

So 9.4. 20.15 DF

Drei Jahre lang hat sich Regisseur Michael Münch immer wieder mit Hip-Hop-Größen aus Deutschland wie Max Herre, Smudo und Blumentopf getroffen. Wie hat sich die Musikszene in den vergangenen 30 Jahren vom Boom in den 1990ern über ihre Neuausrichtung in den 2000er Jahren entwickelt?





WILDE MAUS (AT/DE 2017)



LIEBLING DER GÖTTER (DE 1930)

Berlinale 2017

Do 6.4. 20.15 DF

WILDE MAUS

Fr 7.4. 18.00 DF

Regie: Josef Hader, AT/DE 2017, 103 min, DCP, DF, FSK: 12, mit Josef Hader, Pia Hierzegger, Jörg Hartmann

Sa 8.4. 20.15 DF

So 9.4. 18.00 DF

Georgs Frau Johanna wartet auf ihren nächsten Eisprung, ihre Gedanken kreisen um das Kinderkriegen, doch Georg denkt nur an Eines: Rache an seinem Chef, der ihn aufgrund von Sparmaßnahmen entlassen hat. Georgs anfänglich kleinen Missetaten verwandeln sich zunehmend in wahrhaftigen Terror. „Wie in seinen Bühnen-Programmen, erweist sich Hader auch auf der Leinwand als Maestro der treffsicheren Pointen.“ (*programmokino.de*)

sensor-Film des Monats



200 Jahre Fahrrad

Sa 8.4. 18.00 DF

MÄNNER AUF RÄDERN

Regie: Thomas Carlé, DE 1993, 63 min, DVD, DF, FSK: ungeprüft, mit Eberhard Wolf, Johanna Lier, Michael Degen

Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss

Nach dem Fahrrad-Film-Festival im März dreht sich auch hier alles ums Zweirad: Felix denkt nur an das eine – an sein Fahrrad. Entnervt stellt ihn seine Freundin Eva vor ein Ultimatum: das Fahrrad oder sie. Er entscheidet sich für das Rad und wagt nur noch extremere Unternehmungen, bis ihn ein Unfall zur Besinnung bringt.

120. Geburtstag Olga Tschechowa

So 9.4. 13.30

LIEBLING DER GÖTTER

Mi 12.4. 18.00

Regie: Hanns Schwarz, DE 1930, 109 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Emil Jannings, Renate Müller, Olga Tschechowa

Künstlermelodram um einen Tenor, der auf einer Konzerttour seine Stimme verliert und diesen Verlust vor seiner Frau verheimlicht.

120. Geburtstag Olga Tschechowa

Mi 12.4. 15.30

GEWITTERFLUG ZU CLAUDIA

Sa 15.4. 15.30

Regie: Erich Waschneck, DE 1937, 74 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Willy Fritsch, Karl Schönböck, Olga Tschechowa

William Crossley bittet seinen Freund, den Lufthansa-Kapitän Hans Droste, um den Gefallen, seinen Onkel aufzusuchen. Dieser hat einen einzigen Wunsch: Hans soll Crossleys uneheliche Tochter finden, der er einen Teil seines Vermögens vererben will.



DIE ROTHSCHILDS (DE 1940)



MIT SIEBZEHN (FR 2016)

Kinoseminar Filmpropaganda

Mi 12.4. 20.15

DIE ROTHSCHILDS

Regie: Erich Waschneck, DE 1940, 97 min, 35mm,
mit Carl Kuhlmann, Eduard Wenck, Hilde Weissner

Einführung und Filmbesprechung: Christiane von Wahlert
(Geschäftsführerin FSK), Seminarteilnahme ab 14 Jahren

Sondereintritt: 7€/6€ ermäßigt

Die Rothschilds ist ein unter dem NS-Regime entstandener antisemitischer und antibritischer Propagandafilm über den Aufstieg der jüdischen Bankiersfamilie Rothschild Anfang des 19. Jahrhunderts, die sich mit Hilfe einer großen Intrige bereichert und ganz Europa finanziell in ihre Gewalt bringen will.

Entstanden im gleichen Jahr wie JUD SÜSS und DER EWIGE JUDE, kurz vor Beginn der massenhaften Deportation und späteren Massenvernichtung, propagieren die drei Filme explizit Hass und Feindseligkeit gegen Juden.

Festival-Nachlese

Do 13.4. 17.45 OmU

Fr 14.4. 17.45 DF

Sa 15.4. 20.15 OmU

So 16.4. 17.45 DF

MIT SIEBZEHN (Quand on a 17 ans)

Regie: André Téchiné, FR 2016, 114 min, DCP, DF oder OmU,

FSK: ab 12, mit Sandrine Kiberlain, Kacey Mottet Klein,

Corentin Fila

Wiesbadener Erstaufführung: Damien und Thomas gehen in dieselbe Klasse eines Gymnasiums und können sich nicht ausstehen. Thomas' Schulweg ist weit und als noch seine Adoptivmutter schwanger wird, lädt Damiens Mutter Thomas ein, für einige Zeit bei ihnen zu wohnen. Doch mit der Zeit entlädt sich die unerklärliche Spannung zwischen den Jugendlichen immer mehr in Gewalt.

„Sinnlich, bewegend, wunderschön: André Téchinés MIT SIEBZEHN ist DER Höhepunkt der Berlinale 2016.“ (*filmstarts.de*)

Kennzeichen D

Do 13.4. 20.15 DF

LOS VEGANEROS 2

Regie: Lars Oppermann, DE 2017, 81 min, DCP, DF, FSK: ab 12,
mit Jelly F. Gaviria, Eva Habermann, Helmut Krauss

Wiesbadener Erstaufführung: Harry ist passionierter Fleischesser mit Schulden im Rotlichtmilieu. Als er von seiner Oma das vegane Restaurant Los Veganeros erbt, schmiedet er den Plan, den Laden in ein Bordell umzubauen. Nur hat seine Großmutter testamentarisch festgelegt, dass der Laden nicht zweckentfremdet werden darf. Deutsche Independent-Komödie.



VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN (DE 2016)



FRANCOS ERBE – SPANIENS GERAUBTE KINDER (DE/ES 2017)

Kennzeichen D

Fr 14.4. 20.15 DF

VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN

Sa 15.4. 18.00 DF

Regie: Antje Hubert, DE 2016, 92 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Die kleine Gemeinde Oberndorf bei Cuxhaven hat mit Landflucht zu kämpfen. Nun soll sogar die Grundschule geschlossen werden, aber die Bewohner wehren sich. Gemeinsam gründen sie eine Aktiengesellschaft um ein kurioses Konzept: Mit Gülle, Fischen und Bananen will die Gemeinschaft Perspektiven auf dem Land schaffen.

Musik – Sprache der Welt

So 16.4. 13.30

FÜNF VON DER JAZZBAND

Mi 19.4. 18.00

Regie: Erich Engel, DE 1932, 87 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Jenny Jugo, Theo Shall, Rolf von Goth

Im April nehmen wir unsere Reihe *Musik – Sprache der Welt* wieder auf und beginnen mit Filmen über Jazzmusik.

Im Varieté Trocadero bemühen sich die vier Jazz-Musiker Jim, Moritz, Jean und Bill um ein Engagement. Während des Vorspielens mischt sich heimlich das Mädchen Jessie unter sie. Sie gefällt dem Direktor so gut, dass er alle auf der Stelle engagiert...

Musik – Sprache der Welt

So 16.4. 15.30

...UND NOCH FRECH DAZU!

Mi 26.4. 18.00

Regie: Rolf von Sydow, DE 1959, 97 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Horst Janson, Klaus Löwitsch, Ilse Pagé

Die jugendliche Motorradgang mit ihrem brutalen Anführer Bulle ist in ihrem Viertel berüchtigt. Als Freds Clique ihren eigenen Jazzkeller aufmacht, sorgen die Halbstarcken um Bulle dafür, dass die Eröffnung zum Fiasko wird.

Historisches – neu belichtet

So 16.4. 20.15 OmU

FRANCOS ERBE – SPANIENS GERAUBTE KINDER

Regie: Inga Bremer, DE/ES 2017, 70 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Gespräch mit der Regisseurin im Anschluss

Wiesbadener Erstaufführung: Seit Ende des Spanischen Bürgerkrieges bis weit in die 1990er Jahre hinein wurden in Spanien mehr als 300.000 Babys ihren Eltern mit Hilfe von Nonnen und Ärzten weggenommen oder sogar heimtückisch geklaut. Inga Bremer begleitet drei Opfer dieser Schicksale auf der Suche nach ihrer Familie und ihrer Herkunft.



HOW TO MAKE A BOOK WITH STEIDL (DE 2010)



EIN DEUTSCHES LEBEN (AT 2016)

Access All Areas – Design in Wiesbaden

Di 18.4. 20.15 OmU

HOW TO MAKE A BOOK WITH STEIDL

Regie: Gereon Wetzel, Jörg Adolph, DE 2010, 93 min, Blu-ray, OmU, FSK: ab 0



ACCESS
ALL
AREAS

DESIGN IN
WIESBADEN

Als Vorgeschmack auf die see-conference am 22. April im Schlachthof zeigen wir gemeinsam mit dem Caligari Filme zum Thema Design. Wie viel Herzblut in der Buchentwicklung und -produktion steckt, lässt sich mit der preisgekrönten Doku nachempfinden. Seit 40 Jahren erschafft Steidl als Drucker und Verleger wahre Kunstwerke.

120. Geburtstag Olga Tschechowa

Mi 19.4. 15.30

Mi 26.4. 20.15

MIT MEINEN AUGEN (Im Tempel der Venus)

Regie: Hans H. Zerlett, DE 1944/48, 86 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Olga Tschechowa, Willy Birgel, Hermann Speelmans

In Erinnerung an eine romantische Begegnung mit einem Fremden kehrt Carola nach einem Jahr zurück in eine Hafenstadt am Mittelmeer.

Bergwelten im Film

Mi 19.4. 20.15 OmeU

K2 – TOUCHING THE SKY

Regie: Eliza Kubarska, PL/GB/DE 2015, 72 min, DCP, OmeU, FSK: beantragt

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: 1986 brachen verschiedene Expeditionen zur Erklimmung des zweithöchsten Berges der Welt, dem K2, auf – 13 Bergsteiger kamen im „Schwarzen Sommer“ durch einen verheerenden Sturm um. Fast 30 Jahre später treten vier Nachkommen der Unglückstopfer in deren Fußstapfen, um mit der Enttäuschung und dem Verlust abzuschließen.

Historisches – neu belichtet

Do 20.4. 17.45 DF

Sa 22.4. 17.45 DF

EIN DEUTSCHES LEBEN

Regie: Olaf Müller u.a., AT 2016, 114 min, DCP, DF, FSK: ab 12

Wiesbadener Erstaufführung: Brunhilde Pomsel blickt mit 105 Jahren auf ihr bewegtes Leben zurück. Von 1942 bis Kriegsende war sie als Sekretärin des Propagandaministers Joseph Goebbels tätig und ist damit eine der letzten Zeitzeugen aus dem Umfeld der NS-Funktionäre. „Das Werk überzeugt mehr als so mancher pompös inszenierte Spielfilm über den Nationalsozialismus und ist aufschlussreicher als viele TV-Sendungen über Krieg und Holocaust.“ (*Deutsche Welle*)



UNA UND RAY (GB 2016)



JAZZ IN WIESBADEN (DE 2016)

Festival-Nachlese

Do 20.4. 20.15 OmU

Fr 21.4. 18.00 DF

Sa 22.4. 20.15 DF

UNA UND RAY (Una)

Regie: Benedict Andrews, GB 2016, 94 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Rooney Mara, Ben Mendelsohn, Riz Ahmed

Eines Tages tritt Una in das Leben von Ray – und reißt damit alte Wunden wieder auf. Vor 15 Jahren verband ihn mit der noch minderjährigen Una eine verbotene Liebesaffäre.

„Der Film hat eine untypische, aber nicht weniger fesselnde Eindringlichkeit, dank Rooney Maras emotional offener Darbietung in der Hauptrolle und einem unerschrockenen Ben Mendelsohn an ihrer Seite.“ (*The Hollywood Reporter*)

Musik – Sprache der Welt

Fr 21.4. 20.15 DF

JAZZ IN WIESBADEN

Regie: Harald Kuntze, DE 2016, 113 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft
Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss

Harald Kuntze lässt Jazzmusiker und Fans aus Wiesbaden ihre Geschichten erzählen: Von der Frühzeit der „Swing-Heinis“ in der Nazi-Zeit über das legendäre Jazz-House – einem Brennglas der Szene in den 1960er- und 70er-Jahren – bis heute.

Historische Kriminalfilme

Sa 22.4. 15.30

Mi 26.4. 15.30

SAVOY-HOTEL 217 (Mord im Savoy)

Regie: Gustav Ucicky, DE 1936, 95 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Hans Albers, Brigitte Horne, Käthe Dorsch

Moskau 1911: Als die Frau eines wohlhabenden Hotelgastes tot aufgefunden und Kellner Andrej verdächtigt wird, nimmt er die Aufklärung selbst in die Hand.

Köstliches Kino

So 23.4. 17.00 DF

(mit Essen)

EINMAL HANS MIT SCHARFER SOSSE

Regie: Buket Alakus, DE 2013, 95 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Idil Üner, Adnan Maral, Max von Thun

In Kooperation mit

die hofköche.

Weil Fatma schwanger ist, will sie den zukünftigen Vater bald heiraten. Doch der anatolischen Tradition folgend muss zunächst noch für ihre älteste Schwester Hatice der passende Ehemann gefunden werden.

Der Film wird vor und nach der Vorstellung kulinarisch begleitet mit einem passenden Menü von Die Hofköche. Tickets (39€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Gesamtlänge: ca. 3,5 Stunden.



POSLEDNATA DUMA (BG 1973)



NAPLÓ SZERELMEIMNEK (HU 1987)

goEast > Frauen an die Kameras – Film- pionierinnen und die Fülle des mittel- und osteuropäischen Kinos 26. April - 2. Mai

goEast - Festival des mittel- und osteuropäischen Films steht dieses Jahr ganz im Zeichen von Filmemacherinnen aus Mittel- und Osteuropa und starken Frauenfiguren im Kino. Sieben Tage lang präsentiert das vom Deutschen Filminstitut veranstaltete Festival in Wiesbaden und Umgebung in seiner 17. Ausgabe ein vielfältiges Filmprogramm aus Mainstream und Arthouse, Klassikern und neuesten Werken. Im Murnau-Filmtheater werden neben dem Filmprogramm des Symposiums Filme aus den Sektionen Wettbewerb, Specials, goEast Gurus und Hommage gezeigt. Im Zuge des zivilgesellschaftlichen Engagements gegen aktuelle restaurative politische Entwicklungen weltweit hat auch die Diskussion über die Rolle von Frauen im Film – sei es vor oder hinter der Kamera – eine neue Dimension angenommen und ist angesichts eklatanter Ungleichbehandlungen in der Branche und stereotypischer Frauenfiguren wichtiger denn je. In diesem Kontext widmet goEast unter anderem die diesjährige Hommage der großen ungarischen Regisseurin Márta Mészáros und beleuchtet im goEast Symposium unter dem Titel „Feministisch wider Willen – Filmemacherinnen aus Mittel- und Osteuropa“ emanzipatorische Positionen im historischen und zeitgenössischen Kontext.

Hommage: Márta Mészáros

Die 1931 in Budapest geborene Ungarin macht seit nun fast sieben Jahrzehnten Filme und ist eine der erfolgreichsten Regisseurinnen Europas, die mit zahlreichen Preisen geehrt wurde (Goldener und Silberner Bär, Special Grand Prix der Jury in Cannes). Im Zentrum von Mészáros' Spielfilmen stehen stets komplexe Frauenfiguren. Themen wie Geschlecht, Sexualität, Gesellschaft, Identität und Politik behandelt die wegweisende Filmemacherin sehr direkt und in überraschend kritischer Manier.

Symposium: Feminismus wider Willen

Mit Pionierinnen und bekannten Filmemacherinnen aus dem Osten beschäftigt sich auch das goEast Symposium, das sich Jahr für Jahr vernachlässigten oder vergessenen Zonen der Kinogeschichte widmet. Obwohl die Figuren in ihren Filmen für weibliches Begehren und Aufbegehren stehen, verneinten viele Filmemacherinnen aus dem Osten konsequent die Frage, ob ihre Werke feministisch seien. Eine Reaktion, die bis heute Unverständnis und Irritation auslöst. Unter dem Titel „Feministisch wider Willen – Filmemacherinnen aus Mittel- und Osteuropa“ laden die Filmauswahl des Symposiums sowie die begleitenden Vorträge und Diskussionen zur Re-Vision dieses „reluctant feminism“ ein und setzten ihn zu gegenwärtigen feministischen Positionen im Kino Mittel- und Osteuropas in Beziehung.

27. April – 1. Mai

Filme: Murnau-Filmtheater | Vorträge: goEast-Festivalzentrum

Kartenvorverkauf: Tourist Information Wiesbaden (0611-172 97 80).



Das vollständige Festivalprogramm finden Sie ab Anfang April unter www.filmfestival-goEast.de oder im goEast-Programmheft.

- Do 27.4. 17.30 BUBA** (Symposium) UdSSR 1930 / Regie: Noutsa Gogoberidze
RVANYE BASHMAKI / ZERRISSENE STIEFEL / TORN BOOTS (Symposium)
 UdSSR 1933 / Regie: Margarita Barskaya
- Do 27.4. 20.00 RAMDENIME INTERVIU PIRAD SAKITKHEBZE** / EINIGE INTERVIEWS ZU
 PERSÖNLICHEN FRAGEN / SOME INTERVIEWS ON PERSONAL MATTERS (Symposium)
 UdSSR 1977 / Regie: Lana Gogoberidze / Vorfilm: **TRAMVAJ IDET PO GORODU**
- Do 27.4. 22.30 MAJD HOLNAP** / VIELLEICHT MORGEN / MAYBE TOMORROW (Symposium)
 Ungarn 1980 / Regie: Judit Elek
- Fr 28.4. 17.30 BEDNIERBA** / FELICITA (Symposium) Georgien 2009 / Regie: Salomé Alexi
ZA ONE KOJE NE MOGU DA GOVORE / FÜR DIE, DIE NICHT SPRECHEN
 KÖNNEN / FOR THOSE WHO CAN TELL NO TALES (Symposium)
 Bosnien und Herzegowina 2013 / Regie: Jasmila Žbanić
- Fr 28.4. 20.00 HRA O JABLKO** / SPIEL UM DEN APFEL / THE APPLE GAME (Symposium)
 Tschechoslowakei 1976 / Regie: Věra Chytilová / Vorfilm: **ČIPKA** / PUSSY
- Fr 28.4. 22.00 WIR LASSEN UNS SCHEIDEN** / WE ARE GETTING DIVORCED (Symposium)
 DDR 1968 / Regie: Ingrid Reschke / Vorfilm: **THE WOMAN TO BE MARRIED OFF**
- Sa 29.4. 13.30 CHANT D'HIVER** / WINTER SONG / WINTER SONG (goEast Gurus)
 Frankreich, Georgien 2015 / Regie: Otar Iosseliani
- Sa 29.4. 16:00 ÖRÖKBEFOGADÁS** / ADOPTION / ADOPTION (Hommage) Ungarn 1975 /
 Regie: Márta Mészáros / Vorfilm: **A LŐRINCI FONÓBAN** / AT THE LORINC SPINNERY
- Sa 29.4. 18.00 Polnische Kurzfilme** u.a. von Krystyna Gryczelowska, Irena Kamińska,
 Maria Zmarz-Koczanowicz (Symposium)
- Sa 29.4. 20.00 KRYLYA** / FLÜGEL / WINGS (Symposium) UdSSR 1966 / Regie: Larisa Shepitko
 Mit Vorfilm
- Sa 29.4. 22.30 SYN BOY TSA** / DER SOHN DES SOLDATEN / SON OF A FIGHTER (Symposium)
 UdSSR 1942 / Regie: Vera Stroeva
BUKET FIALOK / EIN VEILCHENBOUQUET / A BOUQUET OF VIOLETS (Symposium)
 UdSSR 1983 / Regie: Vera Stroeva
- So 30.4. 12.30 A TEMETETLEN HALOTT** / DER UNBESTATTETE MANN / THE UNBURIED MAN
 (Hommage) Ungarn, Slowakische Republik, Polen 2004 / Regie: Márta Mészáros
- So 30.4. 15.00 KILENC HÓNAP** / NEUN MONATE / NINE MONTHS (Hommage)
 Ungarn 1976 / Regie: Márta Mészáros
- So 30.4. 17.00 POZNAVAYA BELY SVET** / DIE WELT ERKENNEN / GETTING TO KNOW THE BIG
 WIDE WORLD (Symposium) UdSSR 1979 / Regie: Kira Muratova
- So 30.4. 18.30 MILY, DOROGOY, LYUBIMY, EDINSTVENNY ...** / MEIN LIEBER,
 TEURER, EINZIGER / DEAR, DEAREST, BELOVED, UNIQUE ... (Symposium)
 UdSSR 1984 / Regie: Dinara Asanova
- So 30.4. 20.00 POSLEDNATA DUMA** / DAS LETZTE WORT / THE LAST WORD (Symposium)
 Bulgarien 1973 / Regie: Binka Zhelyazkova
- So 30.4. 22.30 SPOTKANIE W MROKU** / BEGEGNUNGEN IM ZWIELICHT / ENCOUNTERS IN THE
 DARK (Symposium) DDR, Polen 1960 / Regie: Wanda Jakubowska
- Mo 1.5. 12.30 NAPLÓ SZERELMEIMNEK** / TAGEBUCH FÜR MEINE GELIEBTEN / DIARY FOR MY
 LOVES (Hommage) Ungarn 1987 / Regie: Márta Mészáros
- Mo 1.5. 15.30 MZIS QALAQI** / SONNENSTADT / CITY OF THE SUN (Wettbewerb)
 Georgien, USA, Katar, Niederlande 2017 / Regie: Rati Oneli
- Mo 1.5. 18.00 PAPA, UMER DED MOROZ** / PAPA, VÄTERCHEN FROST IST TOT / FATHER FROST
 IS DEAD (Specials) UdSSR 1991 / Regie: Evgenij Jufti & Vladimir Maslov
 Vorfilme: **LESORUB** / **HOLZFÄLLER** / **WODCUTTER** und **VOLJA** / **DER WILLE** / **WILL**
- Mo 1.5. 20.00 NAPLÓ APÁMNAK, ANYÁMNAK** / TAGEBUCH FÜR MEINE ELTERN / DIARY FOR
 MY FATHER AND MOTHER (Hommage) Ungarn 1990 / Regie: Márta Mészáros
- Mo 1.5. 22.15 KISVILMA – AZ UTOLSÓ NAPLÓ** / KLEINE WILMA – DAS LETZTE TAGEBUCH /
 LITTLE VILMA – THE LAST DIARY (Hommage) Ungarn, Deutschland, Polen 1999 /
 Regie: Márta Mészáros

Sa 1.4.	kein Kinobetrieb	Sa 15.4. 15.30	GEWITTERFLUG ZU CLAUDIA
So 2.4. 13.30	SCHLOSS VOGELÖD	Sa 15.4. 18.00	VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN DF
So 2.4. 15.30	SCHWARZER KIES	Sa 15.4. 20.15	MIT SIEBZEHN OmU
So 2.4. 18.00	ORIGINAL COPY – VERRÜCKT NACH KINO OmU	So 16.4. 13.30	FÜNF VON DER JAZZBAND
So 2.4. 20.15	T2: TRAINSPOTTING OmU	So 16.4. 15.30	...UND NOCH FRECH DAZU!
Mi 5.4. 15.30	SCHLOSS VOGELÖD	So 16.4. 17.45	MIT SIEBZEHN DF
Mi 5.4. 18.00	NIE WIEDER LIEBE	So 16.4. 20.15	FRANCOS ERBE – SPANIENS GERAUBTE KINDER OmU
Mi 5.4. 20.15	DER MANN, DER SEINEN MÖRDER SUCHT	Di 18.4. 20.15	HOW TO MAKE A BOOK WITH STEIDL OmU
Do 6.4. 18.00	WENN DER VORHANG FÄLLT DF	Mi 19.4. 15.30	MIT MEINEN AUGEN
Do 6.4. 20.15	WILDE MAUS DF	Mi 19.4. 18.00	FÜNF VON DER JAZZBAND
Fr 7.4. 18.00	WILDE MAUS DF	Mi 19.4. 20.15	K2 – TOUCHING THE SKY OmU
Fr 7.4. 20.15	WENN DER VORHANG FÄLLT DF	Do 20.4. 17.45	EIN DEUTSCHES LEBEN DF
Sa 8.4. 16.30	DER MANN, DER SEINEN MÖRDER SUCHT	Do 20.4. 20.15	UNA UND RAY OmU
Sa 8.4. 18.00	MÄNNER AUF RÄDERN DF	Fr 21.4. 18.00	UNA UND RAY DF
Sa 8.4. 20.15	WILDE MAUS DF	Fr 21.4. 20.15	JAZZ IN WIESBADEN DF
So 9.4. 13.30	LIEBLING DER GÖTTER	Sa 22.4. 15.30	SAVOY-HOTEL 217
So 9.4. 15.30	NIE WIEDER LIEBE	Sa 22.4. 17.45	EIN DEUTSCHES LEBEN DF
So 9.4. 18.00	WILDE MAUS DF	Sa 22.4. 20.15	UNA UND RAY DF
So 9.4. 20.15	WENN DER VORHANG FÄLLT DF	So 23.4. 17.00	EINMAL HANS MIT SCHARFER SOSSE DF (mit Essen)
Mi 12.4. 15.30	GEWITTERFLUG ZU CLAUDIA	Mi 26.4. 15.30	SAVOY-HOTEL 217
Mi 12.4. 18.00	LIEBLING DER GÖTTER	Mi 26.4. 18.00	...UND NOCH FRECH DAZU!
Mi 12.4. 20.15	DIE ROTHSCHILDS	Mi 26.4. 20.15	MIT MEINEN AUGEN
Do 13.4. 17.45	MIT SIEBZEHN OmU	Do 27.4. - Mo 1.5.	goEast 2017
Do 13.4. 20.15	LOS VEGANEROS 2 DF		
Fr 14.4. 17.45	MIT SIEBZEHN DF		
Fr 14.4. 20.15	VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN DF		

DF Deutsche Fassung OmU Original mit Untertiteln
OmeU Original mit englischen Untertiteln

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)
Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden